Rottal: Lehrlingswettbewerb «Art in Wood»

«Wie etwas entsteht, motiviert mich»

Der Verband Luzerner Schreiner führt seit vielen Jahren für die Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger ein Lehrlingswettbewerb durch. Zu einem Motto werden Möbelkreationen hergestellt. Im Rottal wurden sehr gute Arbeiten hergestellt, welche die Fachjury begeisterten.

Michael Wyss

«Man erhofft sich schon, dass man vorne mitmischen kann. Dass ich es nun auf Rang 2 schaffte, ist umso schöner. Das macht einem auch stolz», so Linus Zwimpfer aus Grosswangen. Der 20-Jährige, der seine Schreinerlehre bei der Vogel Design AG in Ruswil absolvierte und im August beendete, investierte 164 Stunden in die Produktion und rund 50 Stunden in die Planung. «Ich habe viel Zeit investiert, aber es hat sich gelohnt. Es war eine schöne Erfahrung für mich, eine echte Herausforderung. Das ist auch das Schöne an meinem Beruf. Ich sehe, wie etwas entsteht. Von A bis Z, das ist sehr motivierend. Zudem arbeite ich gerne körperlich, das Handwerk war mir wichtig bei der Wahl zur Berufslehre», so der in der Freizeit beim Unihockeyclub Grosswangen (2. Liga) spielende Rottaler. Der Wettbewerb des Verbandes der Luzerner Schreiner mit Sitz in Rothenburg, der sich einer grossen Beliebtheit erfreut, stand unter dem Motto «Zeit und Raum». Linus Zwimpfer über sein Möbelstück: «Ich wollte alt und modern ineinanderfliessen lassen. Das ist mir sehr gut gelungen. Auch die Arbeit mit verschiedenen Materialien war eine schöne Herausforderung.» Wie geht es beruflich weiter bei Linus Zwimpfer? «Ich kann im Betrieb bleiben und Erfahrungen sammeln, was wichtig ist. Wir sind ein junges und dynamisches Team, es gefällt mir sehr gut hier.»

«Eine schöne Bestätigung»

Freuen über diesen Wettbewerbs-Erfolg hat sich auch der Geschäftsinhaber Christian Vogel, Vogel Design AG, Ruswil: «Ein gutes Resultat am Lehrlingswettbewerb bedeutet mir uns unserem Ausbildner-Team sehr viel. Wir motivieren unsere Lernenden jedes Jahr am Wettbewerb teilzunehmen. Unterstützung erhalten unsere Lehrlinge nicht nur von den Ausbildnern, sondern auch von allen andern unseren Mitarbeitern. Ausführen müssen sie die Arbeiten jedoch natürlich noch selber. In den letzten Jahren durften unsere Lernenden immer wieder Spitzenplätze belegen. Das motiviert natürlich die Lehrlinge des folgenden Jahrgangs zusätzlich. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für den Wettbewerb 2021 auf Hochtouren. Es wird wieder ganz spannende Projekte geben.» Diese Erfolge sind auch für die Ausbildner eine schöne Anerkennung! «Absolut. Philipp Muff mit seinem Team engagiert sich sehr stark für die Ausbildung unserer Lernenden. Unter dem Jahr haben wir nur den internen Vergleich zwischen den einzelnen Lernenden. Deshalb ist es jeweils spannend, die Leistung mit den anderen Schreinerlehrlingen des Kanton Luzerns zu messen. Wenn dann die Resultate so hervorragend sind wie dieses Jahr, ist das eine schöne Bestätigung, dass wir mit unserer Arbeit in der Ausbildung auf dem richtigen Weg sind und macht uns sehr stolz.»

Weitere Topplätze aus dem Leserkreis

Weitere Erfolge und in der Ranggruppe 1 vertreten sind: Noëlle Bösch, Buttisholz (beck konzept ag, Buttisholz); Lars Wicki, Malters (Duss Küchen AG, Emmenbrücke); Simon Bucher, Hergiswil b. Willisau (Vogel Design AG, Ruswil); Reto Ulrich, Buttisholz (beck konzept ag, Buttisholz) und Lukas Achermann, Buttisholz (Müller+Zihlmann AG, Buttisholz). In der Sparte «Gestalter und Erfinder» konnte mit Rafael Stadelmann ein weiterer Lehrling aus dem Leserkreisgebiet die Jury beeindrucken. Der Buttisholzer sicherte sich den Sonderpreis mit seinem Möbelstück «Time_Control_». Sein Arbeitgeber ist die Gebrüder Wüest AG, Ettiswil.

Linus Zwimpfer, Grosswangen, präsentiert stolz sein gefertigtes Möbelstück. Fotos zVg

Rafael Stadelmann, Buttisholz, holte den Sonderpreis in der Sparte «Gestalter und Erfinder».

Lehrreichstes Projekt während der Lehre

Wie wichtig ist dieser Wettbewerb des Schreinerverbandes? Christian Vogel weiter: «Der Lehrlingswettbewerb ist sehr wichtig. Die jungen Berufsleute sind verantwortlich für sämtliche Arbeiten an ihrem Möbel. Sie entwerfen und planen es, sie stellen das Möbel selbstständig her, müssen die Termine im Griff haben und dokumentieren den gesamten Ablauf. Es ist damit eines der lehrreichsten Projekte während der gesamten Lehrzeit. Ich glaube, jeder ausgelernte Schreiner kann sich an Momente während der Anfertigung seines Wettbewerbs-Möbel erinnern. Sei es bei der verzweifelten Suche nach einer Lösung oder das Glücksgefühl, wenn das Möbel fertig vor einem steht. Mir jedenfalls ist es so ergangen.»

Ausstellung besuchen

Noch bis Samstag, 19. September, sind im Forum des Jugenddorfs Knutwil Bad die Kreationen von 35 Schreiner-Lernenden aus dem ganzen Kanton Luzern und vier Bekleidungsgestalterinnen aus der Zentralschweiz, welche soeben ihren Abschluss gemacht haben, zu bestaunen. Für das Publikum ist die Ausstellung (Eintritt frei) wie folgt geöffnet: Donnerstag, 17. September: 18 bis 21 Uhr; Freitag, 18. September: 18 bis 21 Uhr und Samstag, 19. September: 10 bis 18 Uhr.

Buttisholz: Korporationsversammlung

Im Zeichen personeller Veränderungen

Die Korporationsversammlung fand infolge Coronapandemie erstmals im Gemeindesaal Buttisholz statt. Der Präsident Franz Ziswiler zeigte sich erfreut, dass er trotz dieser Umstände 39 Bürgerinnen und Bürger begrüssen konnte.

Anita Bühler

Er machte auf das Schutzkonzept aufmerksam und verlas die aktuellen Bestimmungen. Zudem wurde die Präsenzliste nicht per Zirkular geführt. Einen speziellen Willkommensgruss erfuhren die Erstteilnehmenden, welche mit einem kleinen Präsent beschenkt wurden. Mit einer Schweigeminute wurde dem verstorbenen Bürger Josef Egli-Brun gedacht. Er amtete mehrere Jahre als Mitglied der Rechnungskommission und Schreiber. Im Jahresrückblick informierte der Präsident über das vergangene Jahr 2019. Dazu informierte er über diverse Themen wie Wasserversorgung, Land, Wald und Strassen.

Rechnung 2019 und Voranschlag 2020

Da die Jahresversammlung nicht planmässig (coronabedingt) im April stattfand, war die Korporation bis zur Genehmigung des Budgets 2020 im budgetlosen Zustand. Die Rechnung 2019 sowie der Voranschlag 2020 wurden der Versammlung präsentiert und von dieser einstimmig gutgeheissen. Der Finanzplan 2021 bis 2024 wurde von Kassier Marcel Ziswiler vorgestellt und der Versammlung zur Kenntnisnahme gegeben. Die externe Revisionsstelle, die Firma Bitzi Treuhand AG, Sursee, wurde erneut für das Jahr 2020 bestimmt.

Antrag angenommen

Dem Antrag des Korporationsrates für eine Reglementsänderung des §3 Lit.a., stimmte die Korporationsversammlung einstimmig zu. Demnach wird neu bestimmt, dass das Vermögen der Korporation mit Ausnahme der Wasserversorgung als Finanzvermögen gilt und das zu schützende Eigenkapital 1500000 Franken betragen soll.

Verabschiedungen

Der Präsident Franz Ziswiler verabschiedete den abtretenden Korporationsrat Marcel Ziswiler als Vorsteher des Ressorts Finanzen. Dieser hat seit 2015 mit viel Engagement die finanziellen Geschicke der Korporation Buttisholz geleitet. Dank seinem grossen Wissen in der Informatik konnte der Korporationsrat zudem einen grossen Schritt in Richtung Digitalisierung machen. Marcel Ziswiler verbleibt weiterhin als Mitglied der Baukommission Büntmätteli. Franz Ziswiler wünscht dem abtretenden Kassier künftig mehr Zeit für Familie und Hobby, für die Zukunft beste Gesundheit und Zufriedenheit. Auch Tamara Hebler, welche 4 Jahre als Mitglied der Rechnungskommission geamtet hat, wurde verabschiedet. Inzwischen ist sie Mutter geworden und hat nun andere Prioritäten. Franz Ziswiler lobte die gute Zusammenarbeit und wünscht Tamara Hebler ebenfalls alles Gute für die Zukunft. Wie bereits berichtet worden ist, konnte der Rat und die Rechnungskommission bereits mit den Wahlen im Juni 2020 mit zwei neuen Personen komplettiert werden. Katrin Häller übernimmt das Ressort Finanzen und Luca Ziswiler wird Mitglied der Rechnungskommission.

Bei der Versammlung: (von links) Luca Ziswiler (Rechnungskommission, neu), Marcel Ziswiler (Kassier, abtretend), Tamara Hebler (Rechnungskommission, abtretend) und Kathrin Häller (Kassierin, neu). Foto zVg

Wärmeverbund Buttisholz

Manuel Hebler, Liegenschaftsverwalter der Korporation Buttisholz, stellte der Versammlung den geplanten Wärmeverbund Schweikhüsern vor. Er ist selber Mitinitiant dieses innovativen Projektes. Georg Hodel will auf seinem Betrieb Schweikhüsern eine Heizzentrale auf Basis einer Holzvergasungsanlage erstellen. Der Korporationsrat kann sich vorstellen, dass die Korporation Buttisholz das Verbundnetz zu den Abnahmestellen im Dorf erstellt. Noch fehlen aber die letzten Bewilligungen vom Kanton. Sobald diese vorliegen und das Projekt gesichert ist, wird die Korporationsversammlung über eine Beteiligung befinden können.

Überbauung Büntmätteli 2. Etappe

Der Baukommissionpräsident Erwin Häller stellte den aktuellen Stand der Bauarbeiten für die 2. Bauetappe vor. Mit dem Zeitplan ist man auf Kurs, so dass die ersten Wohnungen bereits im Mai 2021 bezogen werden können.

Einbürgerungen

Der Korporationsrat Buttisholz machte sich in letzter Zeit Gedanken über die schrumpfende Zahl an Korporationsbürgern. Es wurde zunehmend schwierig, Personen für Ämter in der Korporation zu rekrutieren. Da das Reglement erleichterte Einbürgerungen zulässt, erhielt der Korporationsrat von der Versammlung das Einverständnis, solche erleichterten Einbürgerungen anzugehen. Die erleichterte Einbürgerung kann bei Ehegatten und Kindern von Korporationsbürger und Korporationsbürgerinnen, die das Gemeindebürgerrecht besitzen, angewandt werden.

«Schlummerbecher im Kreuz»

Der Präsident sprach zum Schluss allen Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger für das Erscheinen, sowie den Ratskollegen, dem Wassermeister Sven Ramseier, der internen Rechnungskommission unter der Leitung von Thomas Häller und Erwin Häller, Präsident der Baukommission und seinem Team für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen ein Lob aus. Das alljährliche Präsent, eine Wasserkaraffe mit Gravur «Huswasser» und einem Gutschein, hat so manchen Bürger und Bürgerin zum Schmunzeln gebracht. Anschliessend an die Versammlung wurden die Bürgerinnen und Bürger noch zu einem «Schlummerbecher» im Restaurant Kreuz eingeladen.